

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement

vierteljährl. 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Vo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag u. Sonnabend. In-  
sertionspreis: die Klein-  
zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

28. Jahrgang.

**N. 150.**

Dienstag, den 20. December

**1881.**

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Alfred Georg Adalbert von Riebenau in Eibenstock, Inhaber der Firma Alfred von Riebenau in Eibenstock wird, da genannter von Riebenau die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt hat und die von demselben behauptete Ueberschuldung für erwiesen zu erachten ist, heute am 19. December 1881, Vormittags 1/2 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Carl Bruno Trausch in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. Januar 1882 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

**den 3. Januar 1882, Vormittags 11 Uhr**

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**den 7. Februar 1882, Vormittags 10 Uhr**

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Januar 1882 Anzeige zu machen.

Eibenstock, am 19. December 1881.

### Königliches Amtsgericht.

Befehle.

Beglaubigt: Jugeit, Grschr.

### Bekanntmachung.

Die Renten auf den IV. Termin 1881 sind bei Vermeidung executivischer Beitreibung sofort an den Einnehmer Herrn Elßner hier abzuführen. Johannegeorgenstadt, den 17. December 1881.

Der Stadtrath.  
Bockmann.

### Holzversteigerung auf Rautenkränzer Forstrevier.

Am Gasthose zu Rautenkränz sollen

**Mittwoch, 28. December ds. Js.,**

von früh 10 Uhr an

folgende Hölzer und zwar:

3226 weiche Stämme	von 11—15 C.-M.	Mittelfstärke	u. 11—16 M.	Länge,	
1066	16—22		11—18		
5581	fichtene Altholz	von 8—12 C.-M.	Oberst.,		
2525	"	13—15	"		
7198	"	16—22	"	u. 4,0 Mtr.	in den Abtheilungen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
2986	"	23—29	"	Länge,	
523	"	30—36	"		
39	"	37—43	"		
6	"	über 43	"		
872	"	v. 23—29	"	u. 4,5 Mtr.	
419	"	30—36	"	Länge,	
26	"	37—43	"		
6	"	über 43	"		
2	tannene	43	"	u. 3,5 Mtr.	
1	tannenes Holz	von 13—15	"		
9	tannene Altholz	16—22	"	u. 4,0 Mtr.	
25	"	23—29	"	Länge,	
25	"	30—36	"		
26	"	37—43	"		
91	"	über 43	"		
2	"	43	"	u. 4,5 M. L.,	
60	fichtene Reisstangen	von 3 C.-M.	Unterst. u. 3 Mtr.	Länge,	
375	"	4	"	3—4	
205	"	5	"	4—5	
120	"	6	"	5—6	
920	"	7	"	6—7	
444	Derbstangen	8	"	7—8	
230	"	9	"	8—9	
507	"	10	"	9—10	
20	"	11	"	10—11	
32	"	12	"	11—12	
139	"	13	"	12—13	
19	"	14	"	13—14	
44	"	15	"	14—15	
5	Raummeter weiche Breunischeite	I. Cl.		in den Abtheil. 1, 8, 9, 12,	
11	"	II. "		13, 20, 23, 26, 27, 30, 31,	
124	"	III. "		33, 39, 42, 43, 48, 55 und	
73,5	Zaden,			57,	
252,5	Wette,				

einzelnen und partiellweise gegen sofortige Bezahlung in cashmäßigen Münzsorten und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Königliches Forstrentamt Auerbach u. Königliche Revierverwaltung Rautenkränz,  
15. December 1881.

Schweate.

Nitzsche.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Antrag der Socialdemokraten und der Volkspartei auf Erhöhung der Zahl der Reichstags-Abgeordneten hat, abgesehen von den liberalen Fractionen, nirgends Aussicht auf Unterstützung. Auch im Centrum ist man bei einer kritischen Uebersicht der jetzigen Wahlkreis-Geometrie zu der Ueberzeugung gekommen, daß der Gewinn für die Ultramontanen bei einer Revision des Wahlgesetzes nicht sehr erheblich sein und sicher durch die größeren Vortheile compensirt werden würde, welche den Liberalen dabei zufallen müßten.

— Das Züchtigungsrecht der Lehrer ist wiederum Gegenstand einer reichsgerichtlichen Entscheidung geworden. Es heißt darin: Ein öffentlicher Lehrer, welcher in wissenschaftlicher Ueberschreitung der bestehenden Landesordnungen einen Schüler züchtigt und dabei vorzüglich körperlich mißhandelt, ist, abgesehen von der ihn betreffenden Disciplinarstrafe wegen Körperverletzung im Amte nach § 349 des St.-G.-B. zu bestrafen, auch wenn die dem Schüler zugefügte Mißhandlung keine gesundheitsgefährdenden Folgen gehabt hat.

— Rußland. Die Stimmung am kaiserlichen Hoflager wird als eine recht gedrückte, düstere geschildert. Es ist dies nicht zu verwundern, wenn daselbst fortgesetzt und trotz aller Polizeimaßregeln Droh- und Schreckbriefe einlaufen. Eine in Folge eines solchen

anonymen Schreibens vorgenommene Revision des Palastes vom obersten Dachsparren bis in das tiefste Kellergeräth ergab keine Spur von Verdächtigem. Raum war die Untersuchung beendet, so lief ein zweites Schreiben an den Kaiser ein, er möge sich die Idee der Krönung in Moskau aus dem Sinne schlagen. Wenn auch jeder Schritt von hier bis Moskau und dort selbst mit Soldaten besetzt wäre, es würde alles nichts helfen. Sie, die Nihilisten, wären nicht mehr so thöricht und unvorsichtig, wie ehemals. Unzweifelhaft ist, daß die revolutionäre Bewegung in Zunahme begriffen und die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß die Verfettiger jener dem Kaiser in die Hände gespielten Briefe Macht und Mittel besitzen, ihre furchtbare Drohung wahr zu machen.

— Aus London kommt die Nachricht, daß Karl Marx, der bekannte sozialistische Agitator, das geistige Haupt der rothen Internationale, schwer erkrankt sei, so schwer, daß sein Ableben fast stündlich befürchtet wird. Der jüngst gemeldete Tod seiner Gattin hat den Bierundsechzigjährigen so tief ergriffen, daß ihn mit demselben Tage ein Kräfteverlust überkam, der ihn hoffnungslos dahinsiechen läßt. Karl Marx ist eine tief verbitterte, zu dämonischem Hohn gegen sich und die Welt angelegte Natur. Die einzig warme Stelle an diesem eisigen Charakter war die unbegrenzte Liebe zu seiner freundlichen, herzengütigen Lebensgefährtin, welche allein den zerrissenen und verbliebenen Geist vor völliger Vereinsamung schützte. Karl

Marx ist der bedeutendste Führer aller Sozialisten gewesen, selbst Vassalle reichte nicht an die geistige Kraft dieses Mannes. Aber die Kunst, welche Vassalle so wohl verstand, sich treue Freunde zu erwerben, ging dem finsternen Manne in London völlig ab. So liegt er gänzlich einsam und verlassen auf seinem Sterbelager. Und wenn auch die deutschen Sozialdemokraten ihm am Grabe eine mehr oder weniger pompöse Ovation bereiten würden, so kann man doch sicher sein, daß persönliche Anhänglichkeit und Liebe für den gewaltigen Führer keiner von ihnen empfindet. Nur Einer vielleicht, sein hervorragendster Schüler, Liebling, wird ihm eine ernsthafte Trauer weihen, obgleich auch über diesen Jünger bereits der dunkle Geist des Meisters gekommen zu sein scheint: nichts Anderes auf der Welt noch zu lieben und mit warmblütigem Herzen zu pflegen als das Eine: die „große Idee des Hasses!“

### Sächsische Nachrichten.

— Aus der Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts Zwickau vom 14. Dec. Der Stellmacher Friedrich Hermann Heymann aus Wildenthal, 19 Jahre alt, und der Handarbeiter Reinhard Traugott Hählig ebendort, 20 Jahre alt, die in der Nacht zu Ende October oder Anfang November d. J. einen Einbruchdiebstahl bei dem Restaurateur Seybold auf der Waldschänke bei Eibenstock versuchten, aber, bevor sie ihren Zweck er-



# Zu Weihnachts-Geschenken

passend, empfehle ich mein großes Lager in **Nähmaschinen** mit einfacher, sowie eleganter Ausstattung und mit allen Neuerungen versehen.

Eibenstock.

**Ludwig Gläss,**

Nähmaschinen-Handlung.

## Das Möbel Magazin

von **G. A. Bischoffberger**

in Eibenstock

empfeht seine reiche Auswahl in Polster- und Tischlermöbel, polirt und gemalt, in der solidesten Ausführung, als:

Sopha's mit Federst. M. 30 — Pf.	Commoden M. 33 — Pf.
Federmatrizen „ 15 — „	Coulissentische m. 4 Einl. „ 87 — „
Conserven in Bouré, neu, „ 54 — „	Ovale Tische „ 25 50 — „
Großvaterstühle „ 36 — „	Nächtische m. 2 Kästen, eleg. „ 18 — „
Clavierstühle „ 15 — „	Wiener Stühle, à Dyd. „ 78 — „

Sauteils in verschiedenen Façons.  
**Polirte Möbel in Nußbaum u. Mahagoni:**

Schreibsecretäre M. 87 — Pf.	Kleidersecretäre M. 30 — Pf.
Kleidersecretäre, 1 thür., „ 54 — „	Runde Tische „ 18 — „
„ 2 thür., „ 69 — „	Nächtische „ 12 — „
Bücherschränke „ 66 — „	Commoden „ 21 — „
Verfähs „ 63 — „	Waschtische „ 13 — „
	Kohrstühle „ 2 75 — „
	Bettstellen „ 12 — „

Spiegel, Gardinensimse, Kleiderhänder, Noten-Claviers, Fuß-Bänkechen und -Kissen, Schulranzen, Reisesessel, Lederschürzen u. in großer Auswahl.

Hochachtungsvoll

**G. A. Bischoffberger.**

## Ernst Schütze, Handelsgärtner in Eibenstock

empfeht zum **Weihnachtsfeste** eine schöne Auswahl von Blatt- und blühenden Pflanzen, sowie schön bepflanzten Strohpflanz- und Strohphantasie-Artikeln. Pariser Blumen in Körbchen und einzelnen Pflanzen in prachtvoller Ausstattung. Ferner Isolepisgläser mit Goldfischen.

Um gütigen Besuch bittet

D. Ob.

Ebenso werden alle Arten Bindereien geschmackvoll ausgeführt.

## Die Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Handlung

von

**Bernhard Loescher**

hält sich zu **Weihnachts-Einkäufen** bestens empfohlen.

### DANK.

Für die vielen Beweise aufrichtiger u. herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten Tochter, Gattin, Mutter und Schwiegermutter, der Frau **Ernestine Friederike Drechsler**, fühlen wir uns veranlaßt, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. Herzlichen Dank den beiden Ärzten, Hrn. Hasfurth u. Hrn. Schau, welche eifrig bemüht waren, die liebe Abgeschiedene am Leben zu erhalten, sowie den Herren Geistlichen Eibenstocks für die erhebenden Grabesworte. Dank endlich allen denen, die die liebe Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten und ihren Grabeshügel so reichlich mit Blumen schmückten. Der Herr sei allen ein reicher Vergelter und bewahre Sie in Gnaden vor ähnlichen Schicksalschlägen.

Wildenthal, Eibenstock und Johannorgensstadt.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wir rufen die im Trauerklang O theure Mama zu: Uns allen ist's so herzlich bang, Hochselig bist nun Du.

Jahr' hin in Frieden himmelan zu Deiner Ruh' in Gott, Im himmlisch sel'gen Ranaan Ist weder Noth noch Tod.

Ruh' sanft! Auf Wiedersehn!

### Invalidendank f. Sachsen

unter dem Protectorat Sr. Maj. König Albert. **Annoncon-Exposition** für alle Zeitungen und Fachschriften. **Rection-Controle** für auslosbare Worth-papiere.

Schemm, Langestraße No. 59. Billig! Prompt! Discret! Vertreter in Schneberg: G. Hertel.

## Tippner's Brauerei

in Oberstützengrün

verschrotet und verzapft von Sonntag den 18. December an

**Bockbier.**

**Einziges Zeitung, welche ihren Abonnenten ein Illustriertes Witzblatt gratis liefert.**

Zeitungslern bietet das **täglich zweimal**, in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, erscheinende „**Berliner Tageblatt**“ durch die Reichhaltigkeit, Mannigfaltigkeit und Gediegenheit seines Inhalts die interessanteste und anregendste Lektüre. In Folge dessen vermochte es sich einen festen Stamm von ca. 70,000 Abonnenten zu erwerben und gleichzeitig zu der gelesensten und verbreitetsten Zeitung Deutschlands emporzuschwingen. Die große Verbreitung des „**B. T.**“ liefert außerdem den besten Beweis, daß es die Bedürfnisse des zeitungslernenden Publikums im weitesten Maße zu befriedigen weiß. Die besonderen Vorzüge des „**B. T.**“ bestehen vornehmlich in Folgendem: Durch täglich zweimaliges Erscheinen ist das „**B. T.**“ in der Lage, alle Nachrichten **seits 12 Stunden früher** als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Das „**B. T.**“ beobachtet eine gänzlich unabhängige, freisinnige politische Haltung und unterhält **Spezial-Korrespondenten** an allen wichtigen Plätzen, daher rasche und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende **Special-Telegramme**. Es ist eine Thatsache, daß das „**B. T.**“ einem großen Theil der deutschen, auch auswärtigen Presse als vorzugsweise Quelle für neue Nachrichten dient. Es bringt ferner: Ausführliche **Parlamentsberichte**. Graphische **Wetterkarte** nach telegraphischen Mittheilungen der Deutschen Seewarte. Umfassende **Handelszeitung** und **Courszettel** der Berliner Börse. Vollständige **Ziehungslisten** der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie der wichtigsten **Loospapiere**. Reichhaltige und wohlgezeichnete **Tages-Neuigkeiten** aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. **Theater, Kunst und Wissenschaft** werden im Feuilleton des „**B. T.**“ in ausgedehntem Maße gepflegt, außerdem erscheinen in demselben **Romane und Novellen** unserer ersten Autoren. Das **Roman-Fuilleton** des nächsten Quartals bringt einen **höchst fesselnden Roman**, das neueste Werk des berühmten Erzählers **Levin Schücking**: „**Alte Ketten**“. Das „**B. T.**“ wird durch stete **Vervollkommnung** und **Erweiterung** seines Inhalts bemüht bleiben, sich nicht allein auf dem erreichten Höhepunkte zu erhalten, sondern auch immer weitere Kreise an sich zu fesseln. Die Abonnenten des „**Berliner Tageblatt**“ empfangen außerdem drei werthvolle **Separat-Beiblätter**: das illustrierte Witzblatt „**OLE**“, das illustr. belletristische Sonntagblatt „**Deutsche Lesehalle**“ und die alle vierzehn Tage erscheinende landwirthschaftliche Fachzeitschrift: „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“ bei dem enorm billigen Abonnementpreise von nur 5 Mark 25 Pf. für das Vierteljahr. Man beliebe das Abonnement bei dem nächstgelegenen Postamt schleunigst anzumelden, damit die Zufendung des Blattes vom 1. Januar ab pünktlich erfolge.

**Gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.**

### Dank.

Für die trostreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres guten Vaters, Bruders und Schwiegervaters, des Maschinenstücker **Friedr. Wilhelm Unger**, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. Besonders Dank aber noch Herrn Pastor **Böttcher** für die erhebende Grabrede, den lieben Nachbarn und Verwandten f. die bereitete Trauermusik und den gespendeten Blumenschmuck, sowie allen denen, die dem Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben. Eibenstock, am Begräbnistage.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Christbaumfüsse

von Eisen

empfeht zu sehr billigen Preisen

**C. F. Friedrich.**

Neue (1881r) Fällung.

Recht rheinischer

**Trauben - Brust - Honig**

von directem Bezug zu haben in Eibenstock bei

**E. Haunebohn.**

## Zur gefl. Beachtung!

Dem geehrten reisenden Publikum zur Kenntnissnahme, daß vom 20. bis mit 25. ds. Mts. um 3 Uhr 50 Min. früh der Omnibus von der Kaiserl. Postanstalt ab, zum Zuge nach Aorf, nach dem Bahnhof fährt. Um fleißige Benutzung dieser Fahrgelegenheit bittet **Alban Meichner.**

# Rechenschafts-Bericht über Einnahme und Ausgabe bei dem hiesigen Frauenvereine auf die Zeit vom 1. Juli 1880 bis 30. Juni 1881.

Einnahme:		Ausgabe:	
An Vermögensbestand am 30. Juni 1880	1399 M. 82 Pf.	Für Unterstützung in barem Gelde	54 M. — Pf.
• Beihilfe von dem Bezirksausschusse auf 1880/1881	160 — —	• dergl. durch Nahrungsmittel	938 — 22 —
• Wert der noch vorhandenen Kleidungsstücke und des Stechbeckens	16 — 60 —	• dergl. durch Bekleidungsstücke	79 — 94 —
• Beiträgen von Vereinsmitgliedern in baar u. in Speisen	767 — —	• dergl. durch Krankenpflege	6 — 50 —
• Geschenken	1 — 50 —	• dergl. an Hauszins u. f. w.	64 — 50 —
• Kapitalzinsen	46 — 40 —	• Regieaufwand	6 — 60 —
Sa. 2391 M. 32 Pf.		Sa. 1149 M. 76 Pf.	

### A b s c h l u ß.

Einnahme: 2391 M. 32 Pf.  
Ausgabe: 1149 — 76 —

Bestand: 1241 M. 56 Pf. und zwar

223 M. 79 Pf. Baarbestand  
1006 — 97 — Guthaben in hies. Sparkasse lt. Buch No. 188 und  
10 — 80 — Wert des Stechbeckens  
1241 M. 56 Pf. wie oben.

In der Unterstützung durch Nahrungsmittel sind 505 M. 73 Pf. für 665 Stück Brote, die im Laufe des Jahres an 59 Arme verabreicht wurden, und 32 M. 49 Pf. für Fleisch und Gemüse, zu Weihnachten verteilt, inbegriffen. Mit Kleidungsstücken sind 46 Arme bedacht worden. Wenn in diesem Berichte das stille Wirken des hiesigen Frauenvereins, dessen Zweck ist, nach Kräften namentlich alte, arbeitsunfähige Personen zu unterstützen, an die Öffentlichkeit tritt, so glaubt der Vorstand dies allen denen schuldig zu sein, welche durch Geldspenden und Verabreichung von Speisen und Kleidungsstücken die Zwecke des Vereins fördern halfen, und wird diesen hiermit für die warme Teilnahme der innigste Dank ausgesprochen. Dieser Dank gilt aber auch denen, welche in neuester Zeit durch ihren Beitritt zum Vereine es ermöglichen, bei Eintritt der Winterzeit den Wünschen mancher armen Familie zu entsprechen. Die Armen, welche für dieses Jahr zur Besorgung bestellt sind, mögen den 23. December pünktlich vorm. 9 Uhr erscheinen. Eibenstock, den 19. December 1881.

## Der Vorstand des Frauenvereins.

Lehrer Meissner, Schrift- und Rechnungsführer.

Marie Böttlich, Vorsteherin.

### Küchen-Geräth aller Art

von Eisen, Blech, Messing, Holz.

Tisch-, Tranchir-, Küchen-u. Taschenmesser	Reißzeuge bester Qualität
Kochgeschirr	Werkzeugkasten
Küchenwaagen	Laubsägekasten
Messing-Plattglocken	Laubsägevorlagen
	Laubsägebogen

**C. W. Friedrich.**  
empfehlte zu sehr billigen Preisen

## Zum Weihnachtsfeste

empfehlte eine große Auswahl von **Blattpflanzen, Zimmerpalmen und blühenden Pflanzen**, als: **Camellen, Hyacinthen, Tulpen, Maiblümchen, Vellehen** etc. sowie alle **Bindereien** von frischen wie getrockneten Blumen bei billiger Preisberechnung

### Fritzsche's

Blumen- und Pflanzen-Handlung.

---

Eine **Lambourir-Maschine** ist sofort abzugeben bei **Albin Eberwein.**

### Passendes Weihnachtsgeschenk.

Hiermit bringe ich meine hochfeinen **Garzer Kanarienvogel** (Tag- und Nachtschläger) in gefl. Erinnerung.  
**Adolph Schmidt,**  
Theaterstr. 248.

## Sehr passend als Weihnachtsgeschenke

empfehle meinen werthen Kunden nachstehende Gegenstände zu sehr billigen Preisen, als:

### Lederwaaren:

Photographie-Albums, hoch elegant,	von 1 M. bis 15 M.
Portemonnaies, prima Waare,	1/2 — 6 —
Portefolios, hochfein, in Kalb- u. Zuchtleinleder,	1 — 8 —
Cigarren-Etuis, hochfeine Waare,	1 — 8 —
Brieftaschen, fein, in großer Auswahl	1 — 7 —
Damentaschen	2 — 8 —
Schulranzen u. f. w.	

### Holzwaaren:

Fein polirte Tabak- und Cigarren-Kasten	von 75 Pf. bis 7 M.
Nähmaschinen, hochfein,	1 M. — 8 —
Schlüsselschränke	7 —
Kandseroive, Rachtische, Schreibzeuge, Blumenstodständer, Kleider-, Schlüssel- und Handschuh-Galter.	

### Spielwaaren:

Mund- und Ziehharmonika's, Claspiano's, Bankasten, Bilderbücher, Silberbogen u. f. w., Puppen, Puppenköpfe, Puppenleiber und Puppenwagen in großer Auswahl.

Außerdem empfehle: Regenschirme für Herren und Damen von 2 M. bis 15 M., Taschenuhren-Ketten für Herren und Damen, elegante Waare, von 50 Pf. bis 15 M., Medaillons von 50 Pf. bis 6 M., Ohrringe, Broschen u. f. w.

## Albin Eberwein.

### Für den Weihnachtstisch

empfehlte billigt die **Handschuh-Fabrik** von **A. Edelmann, Eibenstock,** **Glacehandschuhe** mit Futter u. Pelzbesatz, **Hirsch- u. Rehllederhandschuhe** für Herren, Damen u. Kinder, **Glacehandschuhe** in allen Sortiments von 1 M. 25 Pf. an, **wasserdichte Gummihandschuhe** von 1 M. 80 Pf. an.

Einkauf von **Bild-, Hagen-, Kanin-, Katzenfellen** zu höchsten Preisen.  
Hochachtung **D. D.**

## Achtung!

Herren- und Damen-Garberobe färbt in allen Farben in unzertrenntem Zustande und sendet franco zurück die **Färberei, Druckerei u. chem. Waschanstalt**  
**Albin Modes, Aue.**

Große Auswahl in **Ampeln, Hänge-, Tisch- und Wandlampen**  
billigt bei **H. Klemm.**

### Wollene Waaren,

als:  
**Socken, Strümpfe, Jacken, Leib-Jacken, Hemden, Tücher, Ganteln, Filzröcke, Schürzen, Handschuhe** etc., reinleinene Taschentücher, gestreifte Feinwand, Halbleinen, Vargente etc., Herrenschliffe, Vorhemdschen, Stulpen und Kragen, Arbeitshosen für Erwachsene u. Knaben, Anabenzüge und Ueberzieher empfehlte in großer Auswahl zu soliden Preisen  
**Albin Eberwein.**

### Gute Meerschaum-,

Perstein- und Weichsel-Cigarrenspitzen sowie Tabakspfeifen hat in großer Auswahl auf Lager und empfehlte dieselben preiswerth  
**Albin Eberwein.**

### Wirtschafts-Artikel,

als:  
Wassereimer, Wasserkannen, Waschtisch-Gestelle mit Einrichtung, Waschbreter, Kaffeemühlen, Wäscheleinen, Wäscheklammern, Plattglocken, Gewürzschranke, Spiegel in großer Auswahl von 15 Pf. bis 15 M., Wand-, Tisch- und Hänge-Lampen, Salz- u. Mehlkästchen, Küchenbreter, Kuchendeckel, Brodkapseln, Solanistrummeln, Kaffee-, Zucker- und Theebüchsen, Samenkapfeln, Vogelbauer, Oelkannen, Blumentöpfe, hochfeine Tischmesser und Gabeln, Küchenmesser, Spickmesser, Tranchirmesser, Taschenmesser und Scheren empfehlte in reichhaltiger Auswahl billigt  
**Albin Eberwein.**

### Mehrere geübte Tambourerinnen

sucht bei gutem Lohn, wenn gewünscht gegen Jahres-Contract,  
**Louis Zuleger,**  
Auerbach.

### Kisten

in verschiedenen Größen, circa 15—20 Stück, stehen wegen Mangel an Platz zum Verkauf bei  
**Albin Eberwein.**

### Kinderschlitten

1—4 Stücker, zu Weihnachts-Geschenken passend, empfing und empfehlte  
**G. A. Nützi.**

---

**Bergmann's**  
**Theerschwefel-Seife,**  
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine blendend-weiße Haut. Vorräthig à St. 50 Pf. bei  
**G. A. Nützi.**

### Reinste Bairische Schmalzbutter

im Ganzen, sowie im Einzelnen empfehlte  
**C. W. Friedrich.**

---

### Wollene Waaren,

als: **Kopfhüllen, Tücher** in Welle u. Seide, **Strümpfe, Handschuhe** gestrickt u. gewirkt, fertige **Jacken, Röcke, Schürzen** etc. etc., gefütterte **Schuhe** mit Ledersohlen für Kinder und Erwachsene empfehlte, um zu räumen, zu ausnahmsweis billigen Preisen  
**J. C. Killig.**